

Seibau und vieler Grundstücksbesitzer in Budissin ist mir zur Bevormundung und Uebergabe an die hohe Ständeversammlung leider erst gestern gekommen. Da die betreffende Position im Budget bereits zur Erledigung in unserer Kammer gekommen ist, so kann die Petition hier keine weitere Berücksichtigung und Beachtung finden; ich enthalte mich auch einer weitem Bevormundung, empfehle sie aber der hohen Staatsregierung zur besondern Beachtung und geneigter Kenntnißnahme auf's angelegentlichste.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an die erste Kammer abgeben? — Einstimmig Ja.

8. (Nr. 1230.) Petition von 51 Bewohnern der Oberlausitz, Karl Traugott Ulbricht zu Budissin und Gen., um Beibehaltung der medicinisch-chirurgischen Academie und Anwendung des Wassers als inneres und äußeres Heilmittel.

Präsident Braun: Das Directorium schlägt vor, daß diese Eingabe an die erste Deputation abgegeben werde, da derselben das auf das Medicinalwesen bezügliche Allerhöchste Decret vorliegt. Stimmt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

9. (Nr. 1231.) Petition der Weber zu Hirschfelde, Rohnau, Rosenthal u., Gottfried Ulbrich und Gen., um Aufrechthaltung des den oberlausitzer Webern zeither gestatteten Hausfirbefugnisses.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Petition ebenfalls, wie es mit allen übrigen, den Hausfirhandel betreffenden Eingaben geschehen ist, an die vierte Deputation verweisen? — Einstimmig Ja.

Abg. Zische: Diese Petition ist mir zugeschickt worden, um sie in der Kammer zu befürworten. Irre ich nicht, so wird auch diese Petition, wie mehrere ähnlichen Inhalts, die früher eingegangen sind, an die vierte Deputation kommen, wo mir dieselben zum Referat übergeben worden sind; ich würde mich also als bereinstigter Referent in eine unangenehme Stellung setzen, wollte ich hier irgend etwas sagen. Ich werde also dem Antrage der Petenten um Befürwortung nicht entsprechen.

10. (Nr. 1232.) Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer, die Entziehung der Concession bei den Zeitschriften: „Das Echo vom Hochwalde“, „Die Sonne“ und „Sächsische Vaterlandsblätter“, so wie das Concessionswesen bei Zeitschriften im Allgemeinen betreffend.

Präsident Braun: Wird zu drucken sein und auf eine spätere Tagesordnung gelangen. Stimmt die Kammer, was den Druck anlangt, bei? — Einstimmig Ja.

11. (Nr. 1233.) Bericht derselben Deputation über die Beschwerde der Parochianen zu Zwenkau, die Gebahrung mit dem dasigen Pfarrholze betreffend.

Präsident Braun: Dieser Bericht wird ebenfalls auf eine spätere Tagesordnung gebracht werden.

12. (Nr. 1234.) Bericht derselben Deputation über die Petition des Stadtraths zu Crimmitschau, die Bevorzugung des Adels bei Besetzung der höhern Staatsämter betreffend.

Präsident Braun: Will die Kammer den Druck dieses nicht allzu umfanglichen, jedoch einen allgemeinen Gegenstand betreffenden Berichts beschließen? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Ich werde ihn, sobald sich die Gelegenheit giebt, auf eine spätere Tagesordnung bringen.

13. (Nr. 1235.) Bericht derselben Deputation über die von Johann Georg Liebers und Gen. zu Hartmannsdorf eingereichte Beschwerde in Bezug auf die von der Direction des Hauptstaatsarchivs verweigerte Einsicht und Durchgehung der bei dem Hauptstaatsarchive vorhandenen Actenrepertorien.

Präsident Braun: Das Directorium schlägt der Kammer ebenfalls vor, diesen Bericht drucken zu lassen, da er einen nicht unwichtigen Gegenstand von allgemeinem Interesse betrifft. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

14. (Nr. 1236.) Bericht derselben Deputation über eine Petition der Seiler und Riemer zu Pulsnik um Verwendung dafür, eine vereinigte Innung errichten zu dürfen.

Präsident Braun: Ich werde diesen Bericht auf eine spätere Tagesordnung bringen.

15. (Nr. 1237.) Abgeordneter a. d. Winkel bittet um Urlaub vom 8. März bis zum 11. April d. J.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Will die Kammer die Einberufung des Stellvertreters beschließen, da sich der Urlaub über einen Monat erstreckt? — Einstimmig Ja.

16. (Nr. 1238.) Abgeordneter Claus desgleichen vom 6. bis mit 17. dieses Monats.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

17. (Nr. 1239.) Abgeordneter v. Schönfels desgleichen für den 9. und 10. dieses Monats.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer auch dieses Gesuch? — Einstimmig Ja.

18. (Nr. 1240.) Abgeordneter Schwabe desgleichen vom 9. bis mit 12. dieses Monats.

Präsident Braun: Will die Kammer den Urlaub ertheilen? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Noch habe ich der Kammer mitzutheilen, daß die Herren Abgeordneten D. Haase, Georgi und Poppe für heute ebenfalls um Urlaub gebeten haben und ich ihnen diesen